

BF1: 14-tägiger Förderunterricht Deutsch in heterogener Klasse

Beitrag von „DropDeadDiva“ vom 17. Januar 2020 13:28

Hi!

Ich bin allein in der Klasse, es sind 19 Schüler.

Ich wurde für Förderunterricht dort eingeteilt, weil ich noch zuwenig Stunden hatte.
Es gibt wohl auch Förderunterricht in Mathe, damit hab ich aber keinerlei Berührungspunkte.

Mein Gefühl ist folgendes: Die Schulleitung wusste nicht, wohin mit mir und hat dann 2 Stunden Förderunterricht in Deutsch "erfunden", damit ich irgendwo untergebracht bin.
Ein echtes Förderkonzept steckt meines Erachtens nicht dahinter, denn das funktioniert wohl kaum in solch einer heterogenen Klasse, wenn man nur alle 14 Tage Unterricht hat und ständig irgendwas dazwischen kommt.

Grundsätzlich hatte ich es vom Abteilungsleiter so in Erinnerung, dass ich mich mit den Deutschlehrern absprechen soll (hab das gleiche auch in einer BF2-Klasse), und deren Unterricht unterstützen soll.

In beiden Fällen sind das aber pensionierte Kollegen, die nur für diese Deutschstunden in die Schule kommen. Ich erwische die selten mal vor meinem Unterricht, und der BF1-Kollege hat mich gestern so abgekanzelt, weil ich ihm "zu emotional" wurde als ich sagte "wie soll ich therapiewürdige Probleme wie Artikulationsstörungen und motorische Schreibhemmung und Deutsch als Zweitsprache gleichzeitig unterrichten, wenn ich nur alle 14 Tage da drin bin?".

Ich wünsche mir irgendwelche Übungen, die bei allen Schülern funktionieren und doch vielleicht einige Skills trainieren.

Ja, ich fühle mich etwas überfordert und alleingelassen.

any ideas?